



Supraporten am Schadow Haus 1804/05

Das Schadow Haus in der Schadowstraße

1805 wurde das Schadow Haus als Wohnhaus und Atelier für den Künstler und seine Familie in der Kleinen Wallstraße 10/11 – seit 1936 Schadowstraße – fertig gestellt.

1851 wurde das Gebäude durch einen südlichen Seitenflügel erweitert und aufgestockt.

Im Jahr 2000 erwarb der Bund für den Deutschen Bundestag das Gebäude, das er umfassend sanieren lässt. Ein Nutzungskonzept, welches die Geschichte des Schadow Hauses berücksichtigt, liegt bislang noch nicht vor.

Im Jahre 2012/13 soll das Haus dem Deutschen Bundestag bezugsfertig übergeben werden.

Das Gebäude, das sich unweit des Brandenburger Tors mit Schadows berühmter Figurengruppe der Quadriga befindet, ist das einzige in Berlin-Mitte verbliebene Künstlerhaus des deutschen Klassizismus.

Die Schadow Gesellschaft Berlin e.V. setzt sich für die Erhaltung des Schadow Hauses und die öffentliche Zugänglichkeit seiner künstlerisch wichtigen Räume ein.

Der Deutsche Bundestag als Eigentümer trägt hierfür eine besondere Verantwortung.



Veröffentlichungen der Schadow Gesellschaft Berlin

Band I / 2000 – Silke Brandmeier

Die Künste am Brunnen der Poesie

Band II / 2001 – Martina Rudloff

Schadow, der Berliner, im Disput mit Goethe, dem Olympier

Band III / 2002 – Bernhard Maaz

Die Reliefs vom Schadow-Haus ...

Band IV / 2002 – Claudia Czok

Atalante in Preußen? Schadows Bilder vom Tänzerpaar Vigano 1796/97

Band V / 2003 – Helmut Caspar

Schadows Blücherdenkmal in Rostock/Luther in Wittenberg

Band VI / 2004

„Husarengeneral Hans-Joachim von Zieten“

Zur Wiederaufstellung des Standbildes ...

Band VII / 2005

Fürst Leopold von Anhalt-Dessau „Der Alte Dessauer“

Zur Wiederaufstellung des Standbildes ...

Band VIII / 2007

Drei Geschenke für das Schadow Haus ...

Band IX / 2008 – Johannes Grützke

Mein Schadow, Reden, Dialoge, Theaterstücke

Band X / 2008

Zur Wiederaufstellung der Generalsdenkmäler von Johann Gottfried Schadow und anderen Bildhauern auf dem Zietenplatz

Band XI / 2009 – Monika Peschken-Eilsberger

Das Schadow Haus und seine Bewohner 1805-2008

Band XII / 2009

Die Denkmäler vom ehemaligen Wilhelmplatz jetzt auf dem Zietenplatz in Berlin-Mitte

Band XIII / 2009 – Claudia Czok

Das Doppelporträt der Schwestern Fromme von Johann Gottfried Schadow

Band XIV / 2011

Friedrich der Große von Johann Gottfried Schadow aus der Sammlung des Muzeum Narodowe w Szczecinie (Nationalmuseum Stettin)

Band XV / 2011

Adolph Menzel und Johann Gottfried Schadow Eine Rezension von 1834 und ihre Bilder